

Jahresbericht 2020

TK CISPR, Internationales Sonderkomitee für Funkstörungen

Vorsitz: Emmanuel de Raemy, Biel / Bienne
Sekretariat: Alfred Furrer / Carlo Comapre, Fehraltorf

Es wird wohl kaum jemanden überraschen, dass der diesjährige Bericht des Vorsitzenden etwas kurz ausfällt. Die Angst einer noch grösseren Ausbreitung dieser von Auge unsichtbaren Bestien, bekannt unter dem Namen Covid-19, hat auch die Normierungsaktivitäten auf Zeitlupenmodus umgeschaltet. Das diesjährige Plenary Meeting des CISPR und seiner Unterkomitees wurde abgesagt. Nur kleinere Gruppen konnten dank der verschiedenen Videokonferenztools sich virtuell treffen und die Normierungsarbeit fortsetzen.

Dies war auch der Fall für das Meeting im Dezember des TC 210 des Cenelec. Hauptthema dieses Meetings war die weiterhin durch die Kommission blockierten Normen. Seitdem eine Minderheit von rücksichtslosen Herstellern versucht hat gesetzliche Forderungen durch Interpretation der Normen zu umgehen, hat die Kommission die Regeln für die Auflistung der Normen im Official Journal OJ verschärft. Dadurch ist es dem TC 210 heute nicht mehr möglich die CISPR-Normen einfach zu übernehmen. Jede Norm bekommt einen Anhang, normalerweise A11 genannt, in welches das internationale Originaldokument an die Europäischen Anforderungen angepasst wird. Damit konnten nun endlich einige wichtige Normen, z. B. EN 55011:2016, EN 55014-1:2017, EN 55015:2019, EN 55032:2015, am 04.11.2020 unter der neuen EMV-Direktive (seit 2016 in Kraft!) gelistet werden.

Dank einer guten Intuition unseres Sekretärs Alfred Furrer, der das Minimum zwischen den Pandemiewellen richtig voraussah, konnte das nationale TK CISPR im Juni ein Face-to-Face-Treffen durchführen. Highlight dieses Meetings war der Startschuss der WPT-Messkampagne. Dazu wird es sicherlich im 2021 noch einen Beitrag im Bulletin der Electrosuisse geben. Zuletzt noch ein besonderes Dankeschön an Alfred Furrer, der jahrelang mit seiner fröhlichen, natürlichen, ansteckbaren Motivation den TK CISPR als Sekretär begleitete und anfangs 2021 in den Lebensabschnitt übertreten darf, wo nur noch Freizeit existiert. Willkommen an seinen Nachfolger, Carlo Compare.

(E.dR)